



# Teilzeit / Pensionen



**Teilzeitkräfte zahlen zweimal**



## Mögliche Fragen:

1. Wie hoch ist ungefähr meine Pension?
2. Ich möchte nur noch in Teilzeit arbeiten, habe ich dadurch Nachteile bei meiner Pension?
3. Meine Schulleitung möchte, dass ich kurzfristig mehr arbeite. Was muss ich beachten?
4. Ich habe Kinder/ ein Kind, erhöht sich dadurch die Pension?
5. Was geschieht, wenn ich nicht mehr arbeiten kann, dienstunfähig werde?
6. Kann ich früher in Pension gehen? Wenn ja, was kostet mich das?



# Versorgung

1. Lebensarbeitszeit
2. Grundlagen der Versorgung
3. Teilzeit und Pension
4. Kindererziehungszuschlag
5. Versorgungsabschlag
6. Dienstunfähigkeit

Ausstiegsszenarien



# 1. Lebensarbeitszeit

# Änderung des LBG 2009



**„ ... Die Altersgrenze wird in der Regel mit Vollendung des siebenundsechzigsten Lebensjahres erreicht (Regelaltersgrenze), ...“ § 29 LBG NRW neue Fassung**

Geburtsjahr	Anhebung um Monate	Altersgrenze Jahr Monate	Geburtsjahr	Anhebung um Monate	Altersgrenze Jahr Monate
1947	1	65 1	1956	10	65 10
1948	2	65 2	1957	11	65 11
1949	3	65 3	1958	12	66 00
1950	4	65 4	1959	14	66 2
1951	5	65 5	1960	16	66 4
1952	6	65 6	1961	18	66 6
1953	7	65 7	1962	20	66 8
1954	8	65 8	1963	22	66 10
1955	9	65 9	1964	24	67 00

Lehrer arbeiten bis zum Ende des Schulhalbjahres.

Warum eigentlich? Rechtliche Klärung steht noch aus.



**Beispiel:**

**Beamter /-in Geburtstag 02.06.1959**

**Pensionierung nach altem Recht mit 65 Jahren**

**Altersgrenze erreicht am 30.06.2024**

**Sonderregelung Lehrer\*innen**

**→ Pensionsbeginn am 31.07.2024**

**Pensionsalter nach neuem Recht 66 Lj. + 2 Monat**

**Altersgrenze erreicht 30.09.2025**

**Sonderregelung Lehrer\*innen**

**→ Pensionsbeginn 31.01.2026**



## **2. Grundlagen der Versorgung**



**Maßgebend für das Ruhegehalt sind:**

**1. Die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge**

- **Grundgehalt**
- **Familienzuschlag der Stufe 1**

**die vor der Zurruhesetzung zugestanden haben.**

**2. Die ruhegehaltfähige Dienstzeit**

- **Vordienstzeiten**
- **Beamten dienstzeiten**
- **Zurechnungszeiten**

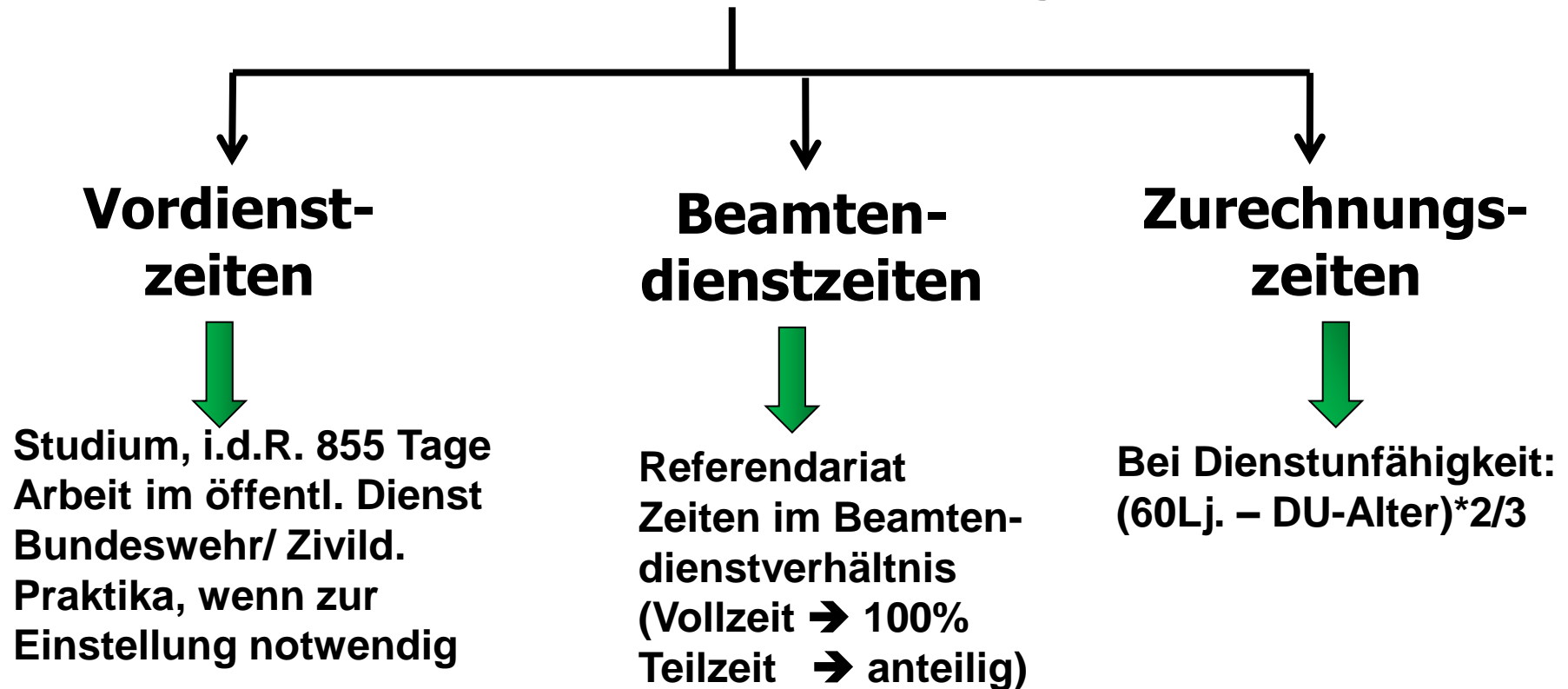
**höchstens 40 Dienstjahre → maximaler  
Versorgungssatz von 71,75%**





# Berechnung der Ruhegehaltszeiten

## Die ruhegehaltfähige Dienstzeit (maximal 40 Dienstjahre)





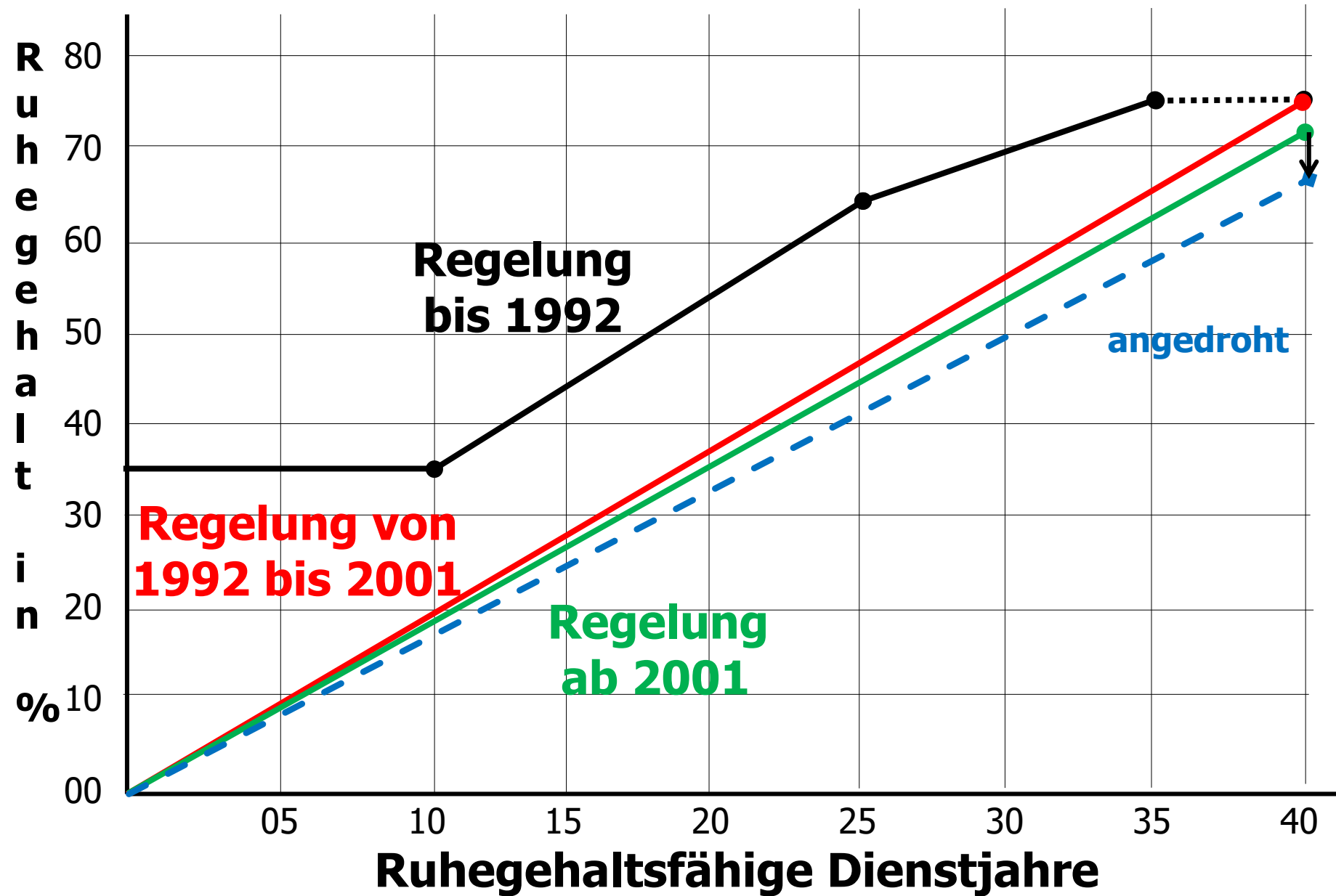
Ruhegehalt = Ruhegehaltssatz \* letztes Gehalt

Pro Dienstjahr → 1,79375%

Besoldungsgruppe	Stufe ...	Stufe 07	Stufe 08	Stufe 09	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12
A12	...	4.476,27	4.549,92	4.722,56	4.845,74	4.968,91	5.092,00
A13	...	4.987,26	5.120,25	5.253,21	5.386,21	5.519,21	5.652,17

$5.652,17 + 141,90 = 5.794,07 * \text{Ruhegehaltssatz } 71,75\%$   
 $= 4.157,25 \text{ € Pensionsanspruch}$

# Linearisierung der Ruhegehaltsskala





## 1. Beispiel:

**Geburtsdatum: 06.06.1970**

**Pensionsdatum: 31.07.2037 (gesetzl. Altersgrenze)**

### Laufbahndaten:

<b>Praktikum:</b>	<b>6 Monate</b>	<b>→ 00 J. 182 Tage</b>
<b>Studium:</b>	<b>5 Jahre 213 Tage</b>	<b>→ 02 J. 125 Tage</b>
<b>Referendariat:</b>	<b>1 Jahr 225 Tage</b>	<b>→ 01 J. 225 Tage</b>
<b>Vollzeit bis 31.07.2037:</b>	<b>32 Jahre 181 Tage</b>	<b>→ 32 J. 181 Tage</b>
		<hr/>
		<b>35 J. 713 Tage</b>

**713 Tage = 1,95 Jahre**

**→ruhegehaltsfähige Dienstzeit = 36,95 Jahre**

**36,95 Jahre \* 1,79375% = 66,28%**

**Gültiger Ruhegehaltssatz: 66,28%**



# 1. Beispiel: Variante

Geburtsdatum: 06.06.1970

Pensionsdatum: 31.07.2037 (gesetzl. Altersgrenze)

## Laufbahndaten:

Praktikum:	6 Monate	→	00 J. 182 Tage
Studium:	5 Jahre 213 Tage	→	02 J. 125 Tage
Referendariat:	1 Jahr 225 Tage	→	01 J. 225 Tage
Vollzeit bis 31.07.2037:	38 Jahre 181 Tage	→	38 J. 181 Tage
			<hr/>
			41 J. 713 Tage

713 Tage = 1,95 Jahre

→ ruhegehaltsfähige Dienstzeit = 42,95 Jahre

~~42,95 Jahre~~ \* 1,79375% = ~~77,05%~~ → über Maximum

**Gültiger Ruhegehaltssatz: 71,75%**



# **3. Teilzeit und Pension**



# Beamtendienstzeiten

pro Dienstjahr → + 1,79375% (Versorgungssatz)

Teilzeit → anteiliger Versorgungssatz

## 1. Beispiel Teilzeit:

Teilzeit 17/28 →  $(17/28) * 1,79375\% = 1,08906\%$

## 2. Beispiel Teilzeit mit Wechsel zum Schuljahresende

Bis 31.07. 17 Stunden →  $(17/28) * 1,79375\% * 7/12 = 0,63529\%$

Ab 01.08. 21 Stunden →  $(21/28) * 1,79375\% * 5/12 = \underline{0,56054\%}$

**Gesamt:** **1,19583%**



# Versorgungssatzberechnung bei Teilzeit

1,79375%

\*

(individuell vereinbarte Wochenstd./Pflichtstd.)

\*

Zeitfaktor

Zeitfaktor: Jahre oder bei unterjähriger Teilzeit  
Monatsanteil (n/12)





## Individuell vereinbarte Wochenstundenzahl:

- **Kurzfristiger Mehreinsatz geht nicht mit in die Berechnung ein**
- **Eine Krankheitsvertretung geht nicht mit in die Berechnung ein, außer es erfolgt eine Stundenerhöhung oder ein Freizeitausgleich im nächsten Schuljahr**

Beispiel:

Bei einer Krankheitsvertretung für 4 Stunden für ein halbes Jahr, ohne Anpassung der vereinbarten Stundenzahl, gehen der Kollegin monatlich zwischen **6,52 €** und **8,80 €** Pension verloren



## Beispiel:

**Geburtsdatum: 12.03.1970**

**Pensionsdatum: 31.07.2037 (gesetzl. Altersgrenze)**

### Laufbahndaten:

<b>Bundeswehr:</b>	<b>18 Monate</b>	<b>→</b>	<b>01 J. 182 Tage</b>
<b>Studium/Praktikum:</b>	<b>5 Jahre 213 Tage</b>	<b>→</b>	<b>03 J. 000 Tage</b>
<b>Referendariat:</b>	<b>1 Jahr 245 Tage</b>	<b>→</b>	<b>01 J. 245 Tage</b>
<b>Vollzeit 08/2005 - 07/2010</b>		<b>→</b>	<b>05 J. 000 Tage</b>
<b>Teilzeit 08/2010 – 07/2030 17 Stunden</b>		<b>→*</b>	<b>12 J. 052 Tage</b>
<b>Rest Vollzeit</b>		<b>→</b>	<b>07 J. 000 Tage</b>
			<hr/>
			<b>29 J. 479 Tage</b>

**\* 20 J. \*17 Std./28 = 12,14286 → 12 J. 52 Tage**

**479 Tage = 1,30 Jahre**

**→ruhegehaltsfähige Dienstzeit = 30,30 Jahre**

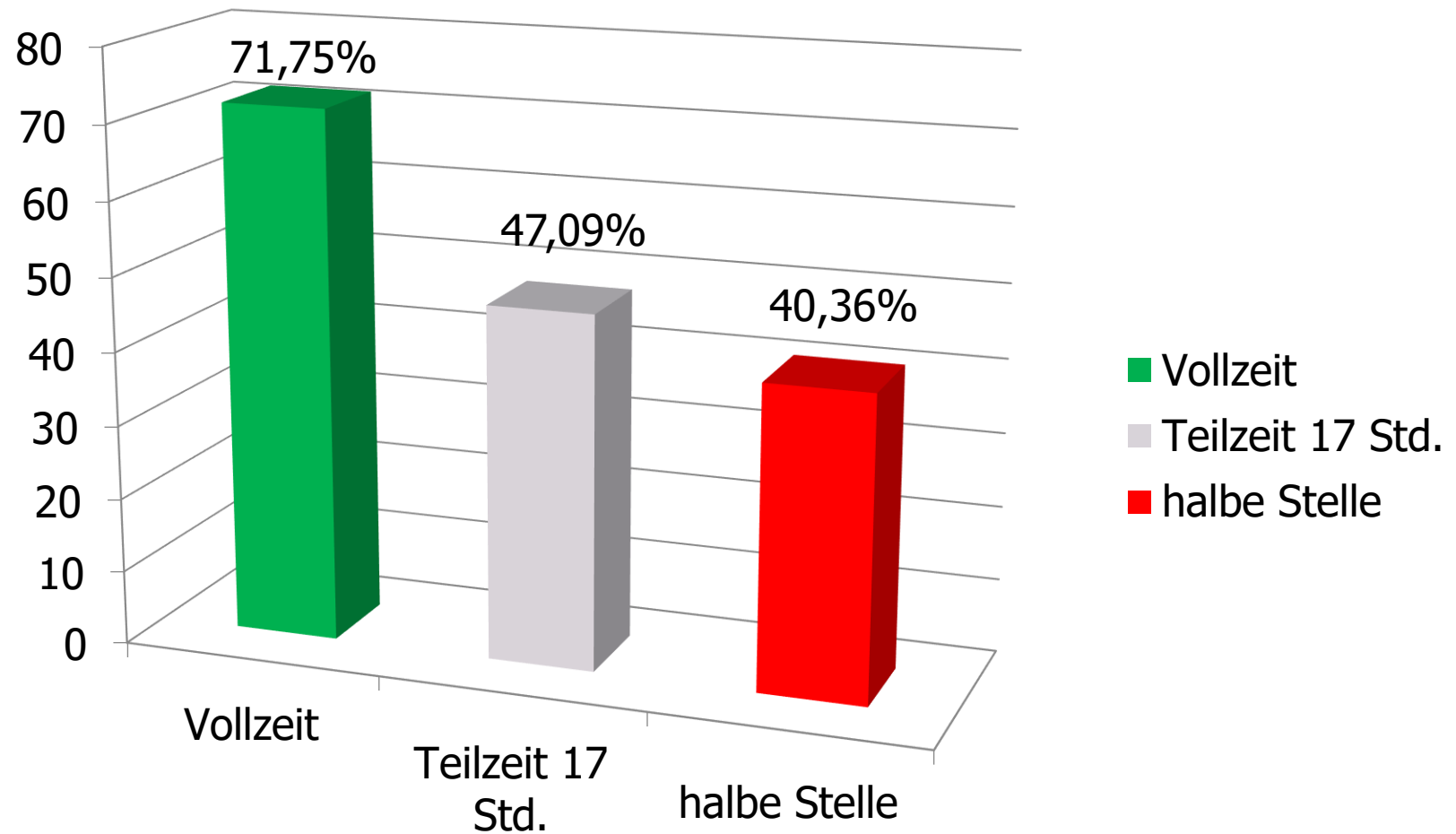
**30,30 Jahre \* 1,79375% = 54,35%**

**Gültiger Ruhegehaltssatz: 54,35%**



# Auswirkungen der Teilzeit\*

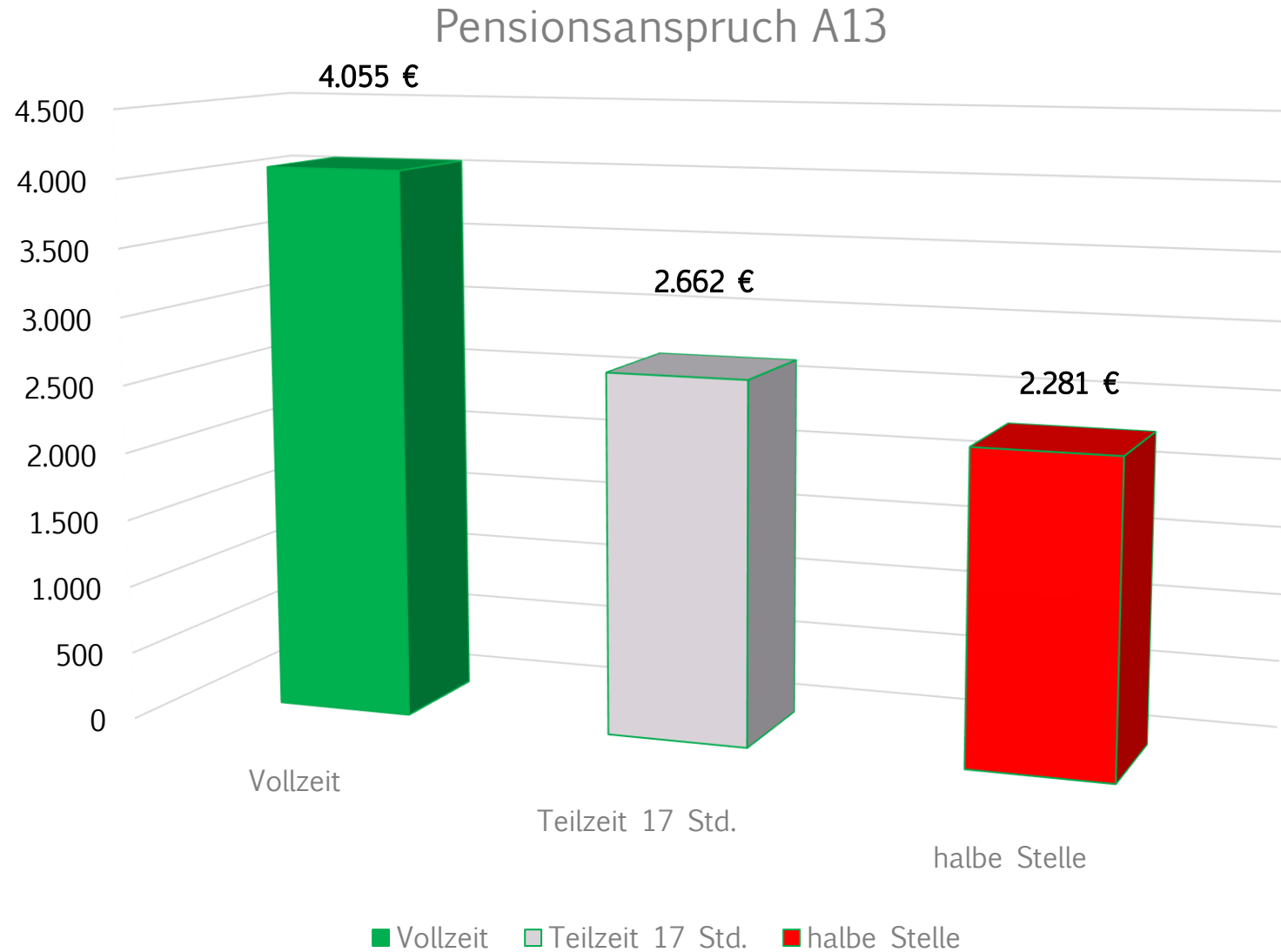
## Versorgungssatz



\* 3 Jahre Studium und Praktikum , 2 J. Referendariat, 35 J. Dienst



# Auswirkungen der Teilzeit





# **4. Kindererziehungszuschlag (KEZ)**



- **KEZ beginnt für Kinder von Beamt\*innen, die nach dem 31.12.1991 geboren wurden, mit Ablauf des Geburtsmonats**
- **Die berücksichtigungsfähige Erziehungszeit beträgt längstens 36 Monate**
- **Die Erziehungszeit wird dem Elternteil zugeordnet, der das Kind überwiegend erzogen hat (Inanspruchnahme der Elternzeit bzw. weitere Freistellungen)**
- **Pension und KEZ dürfen zusammen nicht über der Maximalversorgung liegen**



# Berechnung des Kindererziehungszuschlags (KEZ)

**Pro Kind können 36 Monate als Kindererziehungszeit berücksichtigt werden. Wenn das Höchstruhegehalt nicht erreicht ist, beträgt der Kindererziehungszuschlag pro Monat Kindererziehungszeit derzeit 3,20 EUR (Stand 01.01.2020)**

**→  $3,20 \text{ €} * 36 \text{ Monate} = 115,20 \text{ €}$  pro Monat zusätzlich zur Pension**



# Kindererziehungsergänzungszuschlag (KEEZ)

## Voraussetzungen:

- **2 oder mehr Kinder unter 10 Jahren werden erzogen (Mehrkindfall)**
- **Erziehung eines Kindes fällt mit der Pflege einer pflegebedürftigen Person zusammen (Einkindfall)**
- **Es fällt kein KEZ an**
- **Höchstpension wird nicht überschritten**
- **KEEZ:**
  - 0,97 € Mehrkindfall**
  - 0,71 € Einkindfall**





# Beispiel: Geburt von Zwillingen

KEZ Kind 1:

$36 \times 3,20 \text{ €} = 115,20 \text{ €}$   
(Jahr 0 bis 3)

KEZ Kind 2:

$36 \times 3,20 \text{ €} = 115,20 \text{ €}$   
(Jahr 4 bis 6)

KEEZ (Mehrkindfall):

$48 \times -,97 \text{ €} = 46,56 \text{ €}$   
(Jahr 7 bis 10)

**Gesamt: 276,96 €**





# **5. Versorgungsabschluss**



# Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Zurruhesetzung auf Antrag: (möglich ab dem 63. Lebensjahr)

<b>Versetzung i. d. Ruhestand</b>	<b>Minderung je Jahr</b>	<b>Minderung maximal</b>
<b>ab 2004</b>	<b>3,6%</b>	<b>10,8%</b>
<b>ab 2013</b>	<b>3,6%</b>	<b>14,4%*</b>

**Minderung für jedes Jahr, dass die Beamtin/der Beamte vor Erreichen der Regelaltersgrenze in Ruhestand geht.**



\*Der erhöhte Versorgungsabschlag von 14,4% gilt **nicht** für **Schwerbehinderte (mind. 50%)** und bei vorzeitiger Pensionierung wegen **Dienstunfähigkeit**.

In den beiden Fällen bleibt es bei einem maximalen Versorgungsabschlag von

**10,8%**



## **Beispiel:**

**Pension mit dem 63. Lebensjahr bis dahin  
erreichter Versorgungssatz: 70%**

**gesetzliche Altersgrenze: 65. Lebensjahr**

**→ 2 Jahre \* 3,6% = 7,2% Versorgungsabschlag**

**→ Versorgungssatz: 70% - (70 \* 7,2%)**

**→ 70% - 5,04% = 64,96%**

**Versorgungssatz = 64,96% (gültig bis zum Tod)**

# Berechnung des Versorgungsabschlag durch das LBV



Kollegin/ Kollege geb. 15.07.1970 → Altersgrenze: 31.07.2037  
40 Dienstjahre werden am 31.07.2033 erreicht

- Antrag auf vorzeitige Pensionierung zum 31.07.2033
- Versorgungsabschlag für 4 Jahre (2037 – 2033)
- 4 Jahre \* 3,6% = 14,4%
- 31.07.2033 40 Dienstjahre x 1,79375% = 71,75%
- Letzte Bezüge A13 Stufe 12 = 5.652 \* 71,75% = 4.055 €
- 4055 € x 14,4% = **584 € Versorgungsabschlag**
- Pensionsanspruch: 4055 € - 584 € = **3.471 €**



# 6. Dienstunfähigkeit



## Beispielfall 2:

Beamter /-in

Geburtsdatum: **01. Juni 1977**

Verheiratet, **keine Kinder**

Verheiratet, **Kinder**

Laufbahndaten:                     

**15.09.1998 bis 30.06.2006**

**01.02.2009 bis 31.01.2011**

**01.02.2011 bis 31.07.2044**

**Hochschulstudium**

**Referendariat**

**Vollzeitbeschäftigung**

Laufbahndaten:                     

**15.09.1998 bis 30.06.2006**

**01.02.2009 bis 31.01.2011**

**01.02.2011 bis 31.07.2044**

**Hochschulstudium**

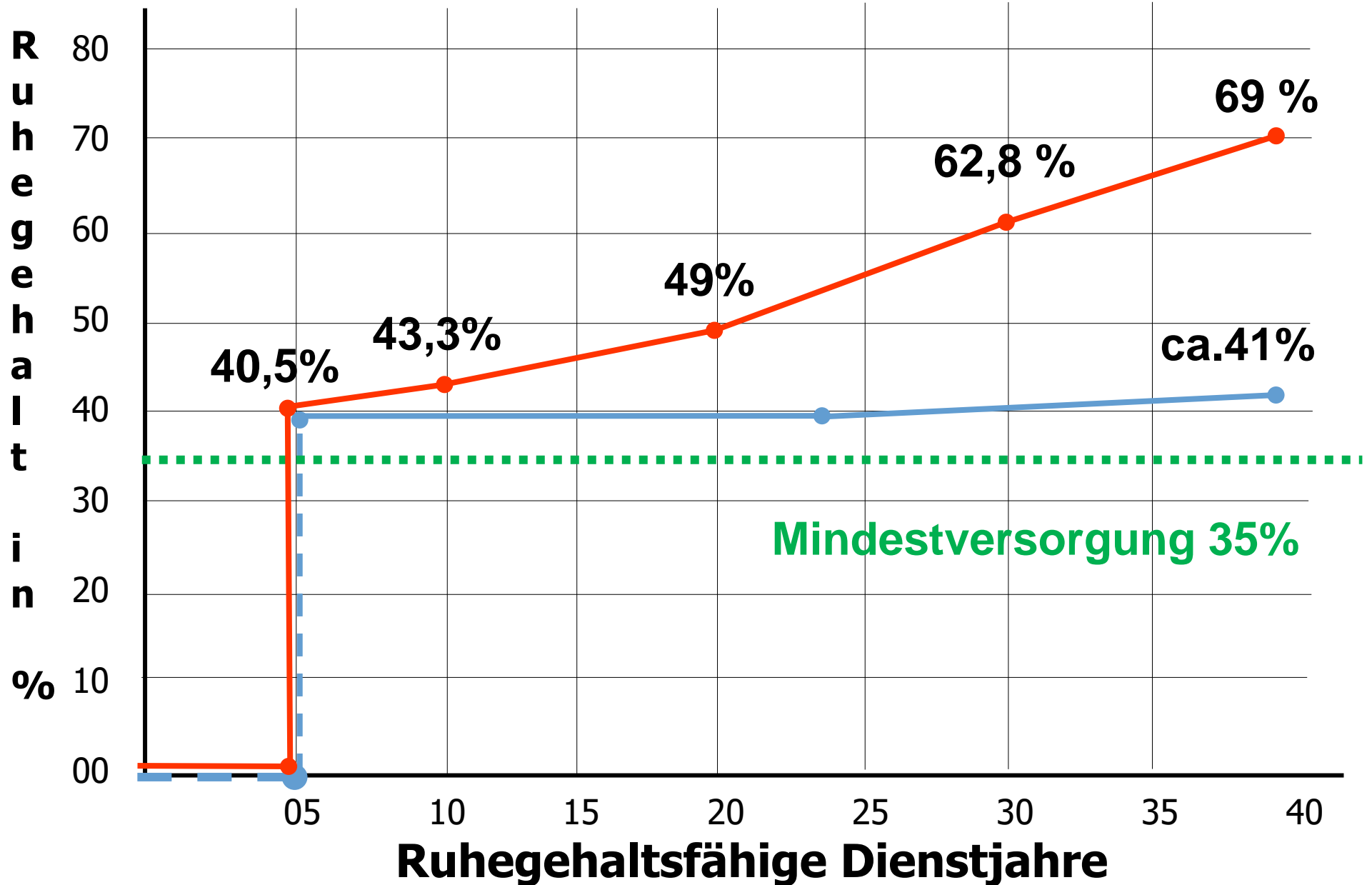
**Referendariat**

**Teilzeitbeschäftigung**

**Ø 13 Wochenstunden**



# Vorzeitige Pensionierung wegen Dienstunfähigkeit bei Voll- und Teilzeit





# Ausstiegsszenarien:



Beispiel: A13 Stufe 12; Dienstjahre variierend

Regelmäßige Altersgrenze: 65 bis 67 Lj → 4.055 €

Vorzeitiger Ruhestand **63 Lj** kostet: 290 € bis 927 €

Vorz. Ruhestand 63 Lj **Schwerbehinderung**: 0 bis 404 €

Vorzeitiger Ruhestand 63 Lj in Verbindung mit der Teilzeit im Blockmodell (**Jahresfreistellung**) → Freistellung ab dem 62 Lj: Vorzeitiger Ruhestand 63 Lj plus ein Jahresgehalt und zusätzlich 101 € mtl. Pensionseinbuße

Teilzeit: entsprechend weniger



**Wir wünschen Ihnen  
trotz allem  
einen schönen Tag!**

